

Radverkehrsplan Greifswald - RVP 2010 -

Kurzfassung

Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Stadtbauamt

Dipl.-Ing. Gerhard Imhorst



Kommunales Leitbild zum Radverkehr



- „Stadt der kurzen Wege“ als Voraussetzung einer Fahrrad (und Fußgänger) freundlichen Stadt
- Förderung Radverkehr (und Fußgänger) als Bestandteil einer stadt- und umweltverträglichen Verkehrspolitik
- Förderung Radverkehr als Greifswalder Beitrag zum Klimaschutz und zur Lärminderung
- Förderung der Fahrradnutzung für mehr Gesundheit und Lebensqualität



Handlungsfelder der Radverkehrsförderung

I	Infrastruktur	Radverkehrsanlagen Radabstellanlagen Lichtsignalanlagen Öffnung Einbahnstraßen
---	---------------	---

S	Service	Reinigung und Winterdienst Fahrradwegweisung Mobilitätszentrale Fahrradstation Fahrradverleih
---	---------	---

Ö	Öffentlichkeits- arbeit	Mobilitätserziehung Verkehrssicherheitsarbeit Kommunikation
---	----------------------------	---

Schwerpunkt dieses RVP ist die Infrastruktur !

Radverkehrsplan Greifswald 2010 – Kurzfassung - **3**



Greifswald als Fahrradstadt

Ergebnisse der Radverkehrszählung 2008

- Hauptradrouten mit teilweise über 5.000 Radfahrern tgl.
- absoluter Spitzenwert ist das Mühlentor als Innenstadtzufahrt mit ca. 12.600 Radfahrern

Verkehrsmittelwahl der Greifswalder 2009

Greifswald ist...

- ...mit einem Anteil von 44% (dem höchsten Radverkehrsanteil aller deutschen Städte) eine ausgesprochene „**Fahrradstadt**“
- ... bei einer durchschnittlichen Länge der innerstädtischen Wege von 2 km eine **Stadt der kurzen Wege**
(95% der Greifswalder wohnen im Umkreis von 3 km Radius)

Radverkehrsplan Greifswald 2010 – Kurzfassung - **4**

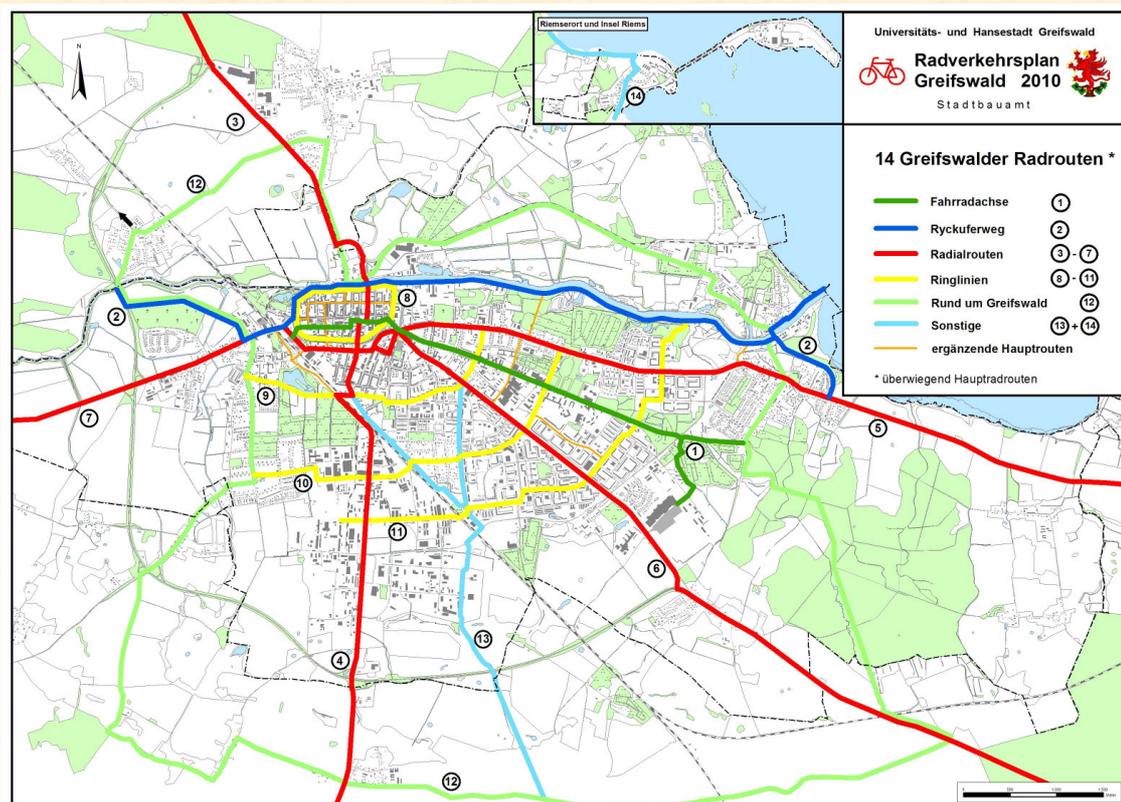


Defizite u. a.

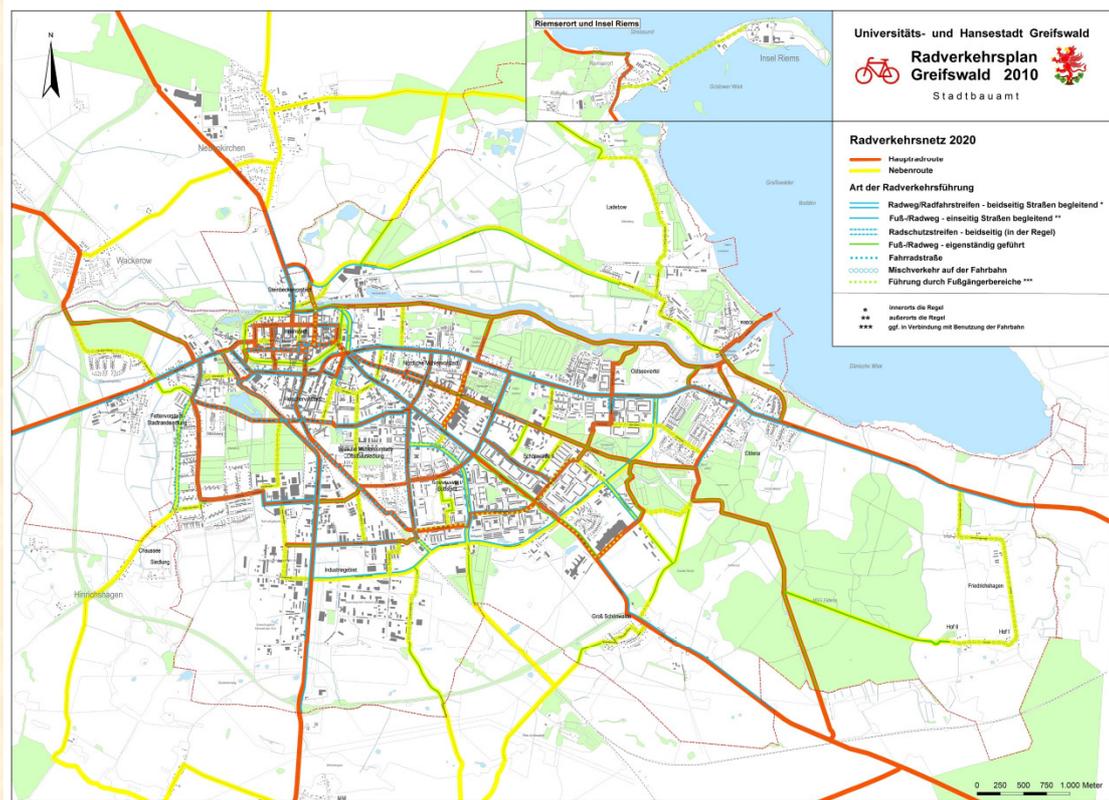
- Hauptverkehrsstraßen innerorts fast überall mit Radverkehrsanlagen, aber teilweise in schlechter Qualität
- Hauptverkehrsstraßen ins Umland (bis auf eine Ausnahme) ohne Radwege
- stärker belastete Erschließungsstraßen oft ohne Radfahrerführung oder mit schlechten einseitigen Radwegen
- an zahlreichen Kreuzungen fehlende oder nicht eindeutige Radverkehrsführung
- Lichtsignalanlagen bzgl. Radfahrer freundlicher Schaltung überprüfen und optimieren
- Qualitätsmängel v. a.
 - Bordsteinabsenkungen auf 0 cm an Radwegen
 - schlechte Oberfläche
 - keine bauliche Trennung zwischen Radweg und Gehweg
 - auf 88% aller Innerortsstraßen ist der Straßen begleitende Radweg schlechter als die Kfz-Fahrbahn !
 - vorgeschriebene Standards werden erst jetzt umgesetzt
- fehlende Fahrradständer an wichtigen Zielen des Radverkehrs
- Öffentlichkeitsarbeit/ Mobilitätserziehung



14 Greifswalder Radrouten



Radverkehrsnetz 2020



Radverkehrsplan Greifswald 2010 – Kurzfassung - 7

Konzept-Schwerpunkte und Leitprojekte -1- Infrastruktur

■ Fahrradstraßen

- Ausbau Fahrradstraße Robert-Blum-Straße
- Ausweisung Fahrradstraßen Mühlenstr. – Marktsüdseite – Bader- Domstr. sowie Fleischerstr.
- Ausbau Mühlentor und Mühlenstraße
- Ausweisung Fahrradstraße Neunmorgenstraße – (Verlängerte) Scharnhorststraße (Schulwegachse!)
- Ausbau Grünland – Nelkenweg als Fahrradstraße

■ Radschutzstreifen (RSS)

- an allen stärker belasteten Erschließungsstraßen
- in Anklamer Str. als Sofortmaßnahme ohne Umbau i.V. mit Zebrastreifen, Senkung Kfz-Geschwindigkeit, Lärmreduzierung

Radverkehrsplan Greifswald 2010 – Kurzfassung - 8

Konzept-Schwerpunkte und Leitprojekte -2-

- Haupttrouten des Radfahrer- und Fußgängerverkehrs an Kreuzungen stärken
 - Radfahrer-Diagonalquerung am Platz der Freiheit (Europakreuzung)
 - Umbau Kreuzung Rudolf-Petershagen-Allee / Rathenaustraße
 - Kreuzung Bahnhofstraße/Goethestraße zum Kreisverkehr umbauen

- neue Radverbindungen
 - Fahrradachse Pappelallee – EKZ Eisenpark
 - Bahnunterführung Feldstr. - Siemensallee



Konzept-Schwerpunkte und Leitprojekte -3-

- Neubau von Fuß-/ Radwegen an Hauptverkehrsstraßen ins Umland
 - Gützkower Landstraße (u.a. Schulweg Weitenhagen)
 - Stralsunder Landstr. nach Norden (Marktkauf, Radfernweg) (ggf. Mitfinanzierung durch HGW)

- Neu- und Ausbau von Radverkehrsanlagen innerorts
 - Hafenstraße (Radfernweg, Fernwanderweg)

- Durchsetzung Qualitätsstandards für Radverkehrsanlagen
 - Checkliste für Planer, Verwaltung, Investoren, Baubetriebe
 - auch für Fußgängerverkehrsanlagen



Konzept-Schwerpunkte und Leitprojekte -4-

Infrastruktur und Service

- Bahnhöfe als Schnittstellen zwischen Fahrrad und ÖPNV aufwerten
 - Fahrradmitnahme in allen öffentlichen Verkehrsmitteln anstreben
 - Radabstellanlagen ausbauen einschl. Radboxen am Bahnhof und Bahnhof Süd
 - Radstation am Bahnhof
- Fahrradparkhaus am Rathaus
 - Abstellanlagen für Verwaltung und Innenstadtbesucher am Markt/ Fahrradparkhaus
 - Serviceeinrichtungen (Radstation ?)



Konzept-Schwerpunkte und Leitprojekte -5-

Service und Öffentlichkeitsarbeit

- Radroutenvermarktung
 - Fahrradstadtplan
 - Greifswaldroute für Touristen und Neubürger: „Greifswald mit dem Rad erfahren“
 - „Rund um Greifswald“ – Freizeit-/Tourismusroute
- Mobilitätserziehung
 - Projekte „Mit dem Rad zur Schule“ u. a.
- Verkehrssicherheit
 - stadtverträgliche Kfz-Geschwindigkeiten und gegenseitige Rücksichtnahme kommunizieren
 - Aufklärung bzgl. objektiver und subjektiver Sicherheit im Radverkehr



Handlungsprogramm

- Zielvorgaben 2014 / 2020
 - Verkehrsmittelanteile des Radverkehrs erhöhen von 44% auf 45% (2014) und 47% (2020)
 - Leitprojekte bis 2014 bzw. 2020 realisieren
 - alle Hauptverkehrsstraßen mit Radverkehrsanlagen ausstatten bis 2020
 - fehlende Hauptradrouten ergänzen bis 2020
 - Hauptradrouten in guter bis befriedigender Qualität bis 2020
 - Erhöhung Verkehrssicherheit: Reduzierung verletzte Radfahrer bis 2014 / bis 2020
 - Finanzierung Verkehrssicherheitsarbeit und Öffentlichkeitsarbeit sicherstellen (100+25 T€/a lfd.)
- Erfolgskontrolle
 - jährliches Monitoring durch AG Verkehr und Berichterstattung
 - Erhebung des Verkehrsverhaltens der Greifswalder ca. alle 5 J.

Radverkehrsplan Greifswald 2010 – Kurzfassung - **13**



Handlungsprogramm - 2 -

- Strukturen und Akteure
 - AG Verkehr weiterführen
 - Maßnahmenprogramm Radverkehrsinfrastruktur
 - 5-Jahresprogramm mit Leitprojekten und Maßnahmen und Verzahnung mit Haushaltsplanung
 - aufgestellt und fortgeschrieben von der AG Verkehr und Berichterstattung der Politik
 - öffentliches Forum „Nachhaltige Mobilität“ mit geladenen Akteuren
 - Fortsetzung der bisherigen Bürgerbeteiligung zur CO₂-Minderung im Verkehr
 - ca. 2 Foren im Jahr, darüber hinaus Treffen zu Schwerpunktthemen/ Projekten
 - Zielsetzung: Informationsaustausch, Initiierung und Unterstützung von Projekten zur nachhaltigen Mobilität (Netzwerk)

Radverkehrsplan Greifswald 2010 – Kurzfassung - **14**

